

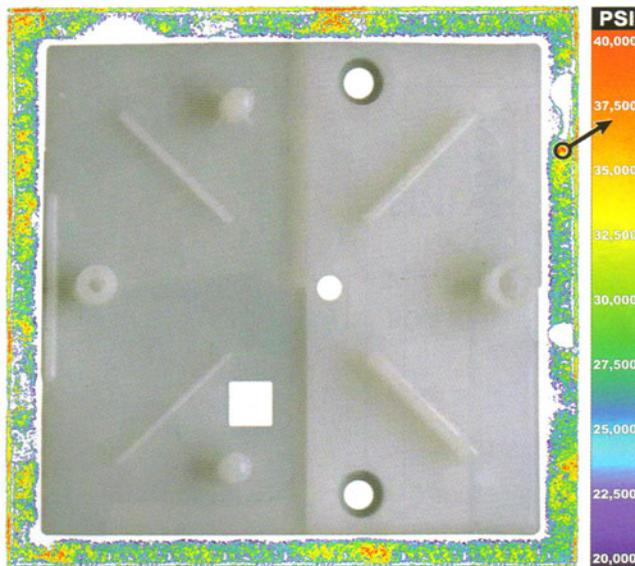
Druckmessfolie

Kunststoffolie deckt Mängel auf

Eine neue Druckmessfolie bietet sich als ideales Hilfsmittel für die Spritzgiessfertigung bei der Werkzeugjustierung und Abdichtung an.

Bei Pressurex handelt es sich um eine dünne, flexible Kunststoffolie, die augenblicklich die Druckverteilung und -kraft zwischen zwei beliebigen Anschluss- oder Kontaktflächen erfasst.

Nachdem die Folie festgeklemmt und um die Formtrennnäht einer Giessform platziert wurde, zeigt Pressurex, ob der Druck gleichmässig verteilt ist. «Da Giessformen heutzutage immer komplexer werden und hohen Temperaturen ausgesetzt sind, stellt Pressurex ein hervorragendes Instrument im Zusammenhang mit Bläuungsmitteln dar, welche Formenbauer traditionell verwenden», sagt John Bozzelli, Inhaber der Firma Injection Molding Solutions. Das Unternehmen setzt die Folie ein, um die Unterschiede zwischen einer guten oder schlechten Formtrennnäht-Justierung sowie von offenen und geschlossenen Entlüftungsöffnungen bei seinen Beratungs- und Ausbildungsseminaren aufzuzeigen.



Druckverteilung entlang der Formteilnaht eines Formwerkzeugs.

Pressurex zeigt den Druck zwischen 0,14 bis 3000 kg/cm² (2 bis 43 200 psi) auf und ist für acht verschiedene Druckbereiche lieferbar, wobei die Bereiche Mittel- und Hochdruck für die Spritzgiessfertigung am häufigsten in Frage kommen. Platziert man die Folie zwischen zwei aufeinandertreffenden Oberflächen, verändert die Folie ihre Farbe sofort und nachhaltig und zwar direkt proportional zum Ist-Druck. Die genaue Druckgrösse kann leicht ermittelt werden, indem man die daraus resultierende Farbintensität mit einer Farbreferenzkarte vergleicht (vom Ansatz her ähnlich wie bei Lackmuspapier). Eine Schulung oder entsprechende Geräteausrüstung ist dafür nicht erforderlich.

In der Spritzgiessfertigung kann mithilfe von Pressurex sichergestellt werden, dass Formtrennnähte sauber zusammenlaufen, um Formgrate zu vermeiden, und dass die Entlüftungsöffnungen offen sind, damit der Formhohlraum beschickt werden kann. «Wird Pressurex einge-

setzt, um ein neues oder gebrauchtes Formwerkzeug zu prüfen, so erweist es sich als hervorragendes Fehlerdiagnoseinstrument, um Formgrate, verbrannte Stellen und andere Fehler, die sich auf die Formtrennnähte beziehen ausfindig zu machen», stellt Bozzelli fest.

Pressurex findet Anwendung beim Spritzgiessverfahren, Spritzblasformen, Spritzprägen, Metallspritzgiessen, bei der Gas- und Wasserinjektionstechnik oder jedem anderen Giessverfahren, wo es um zusammenpassende Metalloberflächen geht. Zwar ist die Druckmessfolie für Betriebstemperaturen zwischen 5 °C bis 35 °C (41 °F und 95 °F) vorgesehen, einem Temperaturbereich, der für die Prüfung von Metallgussformen geeignet ist; sie kam jedoch auch schon bei Temperaturen über 148 °C (300 °F) zum Einsatz.

Äusserlich betrachtet ähnlich im Aussehen wie normales Papier, passt sich Pressurex mit einer Dicke von 4 oder 8 Tausendstel Zoll an gekrümmte Oberflächen an, ist in Folienform oder als Rolle lieferbar und kann je nach Bedarf zugeschnitten werden.

Mithilfe von Pressurex kann ebenso die taktile Oberflächendruckverteilung bei Klemmverbindungen, Schraubverbindungen, Werkzeugen, Verbundwerkstoffen, Laminierpressen, Walzenspalten, Dichtungen, Heissiegeln wie eine Menge anderer industrieller Anwendungen bestimmt werden.

→ Sensor Products Inc.

Die Firmenzentrale befindet sich in New Jersey. Sensor Products Inc. wurde im Jahre 1990 gegründet und ist ein weltweiter Marktführer auf dem Gebiet der Herstellung und Vermarktung von taktilen Druckmess-Produkten. Ihre Sensoren werden in Applikationen verwendet, die so unterschiedlich sind wie die Reifenprüfung und die Halbleiterherstellung, und ihr Einsatz erfolgt in F&E-Labors genauso wie im Weltraumflug. Zusätzlich bietet Sensor Products firmeninterne und Vor-Ort-Druckaufzeichnungsanalysen sowie eine Vielzahl regionaler Technikseminare an.

→ Kontakt

Sensor Products Inc., Madison,
New Jersey
Tel. +1 973 884-1755
www.sensorprod.com